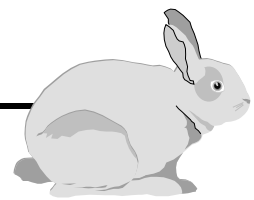


Olympiade 2000

Sydney/Australien



Archery



Athletics



Badminton



Baseball



Basketball



Boxing



Canoe/
Kayak-Sprint



Canoe Slalom



Cycling



Diving



Equestrian



Fencing



Football



Gymnastics



Gymnastics -
Rhythmic



Handball



Hockey



Judo



Modern
Pentathlon



Rowing



Sailing



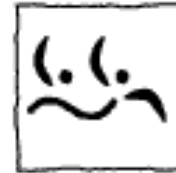
Shooting



Softball



Swimming



Synchronized
Swimming



Table Tennis



Taekwondo



Tennis



Triathlon



Volleyball



Beach Volleyball



Waterpolo



Weightlifting



Wrestling

† Nachruf für Herrn Adolf Hock

Wir haben Abschied genommen von unserem Ehrenmitglied Sepp Hock, der am 17. April 1999 im Alter von 75 Jahren verstorben ist, 61 Jahre gehörte er der TSG 1888 Nieder-Erlenbach an. Sepp war nicht nur ein Mitglied - ein Ehrenmitglied - er war das Herz der Fussballabteilung.

Sepp - wer kannte diesen Namen nicht - weit über seine Heimat hinaus war er bekannt.

Fussball war sein Leben. Er setzte all seine Kraft, sein Wissen und seine Energie für seine geliebten Fussballer ein. Kein Weg war ihm zu weit, keine Arbeit zu viel, stets war er mit Rat und Tat zur Stelle wo immer sie gebraucht wurden.

Ein engagierter, ein gefälliger, ein fairer Sportkamerad und Betreuer - ein allzeit beliebter Mensch - das war unser Sepp und schon zu Lebzeiten ein Symbol für die TSG und den Fussballsport.

Wir gedenken Sepp Hock in grosser Dankbarkeit und Verbundenheit.



Der Vorstand



Liebe Mitglieder der TSG Nieder-Erlenbach,
liebe Erlenbacherinnen und Erlenbacher.

Zum Ende des 19. Jahrhundert möchten wir noch einmal einen Überblick über unseren Verein geben, Ihnen sportliche und menschliche Erfolge mitteilen, ein wenig Freude bereiten, aber auch unsere Sorgen und Nöte zeigen und unsere Wünsche für die nächsten Jahre vortragen.

Ein grosser Wunsch ist nach wie vor eine eigene Sporthalle. Nieder-Erlenbach wird grösser, wir haben den höchsten Kinderanteil aller Stadtteile Frankfurts am Main. Die kleine Halle des Bürgerhauses reicht schon lange nicht mehr aus und steht dem Sporttraining wegen anderer Veranstaltungen öfter nicht zur Verfügung. Gerne würden wir unser Sportangebot erweitern, Ihnen mehr Übungsangebote bieten.

Der Markt der Anbieter neben den Sportvereinen wird immer grösser, Fitnessstudios, Volkshochschulen und die Vielzahl weiterer Einrichtungen werben vermehrt mit qualitativen Angeboten. Daher gibt es für den Vereinsvorstand in seiner Verantwortung für die Gegenwart und Zukunft seines Vereins keine andere Entscheidung als diese:

„Wir brauchen eine Sporthalle“!

Zu Beginn des Jahres 2000 werden wir eine Unterschriftenaktion starten und hoffen auf die Unterstützung aller Mitbürger

„Bitte helfen Sie uns“.

Der Vorstand



„**Danke**“ sagen wir allen SportlerInnen für ihre Leistungen, unseren ÜbungsleiterInnen, unseren TrainerInnen, AbteilungsleiterInnen sowie allen Helfern für ihre Arbeit und ihren Einsatz.

Beim Lesen der TSG-Nachrichten wünschen wir viel Spass und Freude - vielleicht haben Sie dann Interesse sportlich aktiv zu werden und unserem Verein beizutreten.

Allen Werbepartnern sagen wir Danke für ihre freundliche Unterstützung und bitten unsere Leser um Beachtung.

Keine Werbung!

Unsere TSG-Nachrichten sind keine kommerziellen Werbungen. Wir möchten nur aufmerksam machen auf das sportliche und kulturelle Leben in ihrem Stadtteil Nieder-Erlenbach.

Ingeborg Stöltzing

Vorstand

Was kostet der Spass?

Beitragswesen



Mitgliedsbeiträge ab 1. Januar 2000

Aufgrund steigender Kosten und sinkender öffentlicher Zuschüsse wurden auf der Vereinsbeiratssitzung am 31.08.99 die folgenden neuen Mitgliedsbeiträge beschlossen, die am 1. Januar 2000 in Kraft treten.

Beitragsart		DM/Monat
Erwachsene ab 21 Jahre	aktiv	14,-
	passiv	10,-
Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres	aktiv	8,-
	passiv	6,-
Rentner	aktiv	8,-
	passiv	6,-
Familien (inkl. Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres)	aktiv	28,-
	passiv	20,-

Zu beachten ist hierbei, dass nun junge Erwachsene im Alter von 18 bis 20 Jahre einen ermässigten Beitrag bezahlen, um den längeren Ausbildungszeiten Rechnung zu tragen. Im Familienbeitrag sind aber weiterhin nur die Kinder bis 17 Jahre enthalten.

Vereinsheim – Vermietung

Unser Vereinsheim steht auch weiterhin allen Vereinsmitgliedern für Feiern zur Verfügung.

Die Miete beträgt DM 250,--

Kaution DM 250,--

Kaution bei Polterabenden DM 1.000,--

Anmeldungen und Fragen bitte an Frau Karola Walther oder an die Geschäftsstelle.

Wir bieten Ihnen folgende Sportarten an:

Fussball

für Erwachsene

Ansprechpartner: Rudolf Laeger

für Kinder und Jugendliche

Ansprechpartner: Heiko Schwander

Gymnastik

Eltern-Kind-Turnen (ab 2 J.), Kleinkinderturnen, Geräteturnen, Tanzen, Ballett, Gymnastik, Yoga, Autogenes Training, Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik, Step-Aerobic

Ansprechpartnerin: Eva Aumüller

Leichtathletik

für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Ansprechpartner: Heinz Labisch

Tischtennis

für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Ansprechpartner: Michael Schmieg

Volleyball

für Jugendliche und Erwachsene

Ansprechpartner: Hans Michel

Radtouristik

für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Ansprechpartner: Gary Cieslewicz

Wandern

für alle Altersgruppen

Ansprechpartnerin: Ingrid Hamel

Wer, was, wann, wo?



Übungsplan der TSG 1888 Nieder-Erlenbach e.V. Bürgerhaus

Montag	16:00-17:30	Eltern/Kind Turnen	Halle
	17:30-19:30	Tischtennis Schüler/Jugend	Halle
	19:30-20:30	Gymnastik	Clubraum 3
	20:00-22:00	Volleyball Herren	Halle
Dienstag	15:15-16:00	Kleinkinder Turnen	Halle
	16:00-17:00	Kinderturnen	Halle
	17:00-18:30	LA 6-10 Jahre	Halle
	18:30-19:30	Fussball D-Jugend	Halle
	19:30-20:30	Aktiv und Gesund	Halle
	20:30-22:00	Volleyball Damen	Halle
Mittwoch	16:00-18:30	Fussball F-Jugend	Halle
	18:00-19:00	Tanzgruppe	Clubraum 1
	19:00-20:00	Rückenschule	Clubraum 1+2
	18:30-20:00	Volleyball weibl. Jugend	Halle
	20:00-21:30	Volleyball Herren	Halle
	20:15-21:30	Step-Aerobic	Clubraum 1+2
Donnerstag	14:00-17:00	Ballett	Clubraum 1
	16:00-17:30	Fussball E-Jugend	Halle
	17:30-19:30	Tischtennis Schüler/Jugend	Halle
	18:30-19:30	Autogenes Training	Clubraum 4
	19:30-22:00	Yoga	Clubraum 1
	19:30-23:00	Tischtennis Erwachsene	Halle
Freitag	15:00-17:00	Geräteturnen	Halle
	17:00-19:00	LA Schüler/Jugend	Halle
	19:00-20:00	Konditionsgymnastik	Halle

Stand: 01.12.1999

TSG-Terminkalender

für das Jahr 2000

- | | |
|----------------|---|
| 10. März | Jahreshauptversammlung, Sportplatz |
| 12. März | Leichtathletik: 7. Senioren-Hallensportfest |
| 11. +12. März | Tischtennis: Kreispokalendrunde der Jugend-
u. Schülermannschaften im Bürgerhaus |
| 19. März | Gymnastik: Kinderfest |
| 01. Mai | Leichtathletik-Volkslauf, Sportplatz |
| 17. + 18. Juni | Volleyball-Turnier, An den Bergen |
| 02. Juli | Radtouristik, Sportplatz |



Die "Erste" im Umbruch

In diesem Jahr mussten wir zwei schmerzliche Verluste hinnehmen. Am 17. April verstarb Adolf Hock. Die aussergewöhnlichen Verdienste unseres Seppis werden im Nachruf in diesem Heft gewürdigt. Am 30. September verstarb unser Sportplatzsprecher und Pressewart Hans Carove nach einer schweren Krankheit. Hans hat mit seiner ruhigen und humorvollen Art viel zur positiven Stimmung in der Abteilung beigetragen. Seine Aufgaben als Pressewart hat er immer vorbildlich wahrgenommen. Wir vermissen beide Sportkameraden sehr und werden sie in guter Erinnerung behalten.

Aber zum Glück gibt es nicht nur traurige Nachrichten im Jahre 1999. Es gibt viele positive Dinge zu berichten: So wurde unsere "Erste" Mannschaft in der vergangenen Saison in der Bezirksoberliga Frankfurt West hervorragender Sechster. Dies ist die beste Plazierung in der Vereinsgeschichte. Nicht weniger als 8 Spieler aus der eigenen A-Jugend haben im vergangenen Jahr den Sprung in den Kader der "Ersten" geschafft. So zahlt sich endlich unsere hervorragende Jugendarbeit aus und wir rücken unserem Ziel näher, wieder eine Mannschaft mit vielen "Erlebächern Eigengewächsen" zu bekommen. Unsere Fans haben ein gutes Gespür dafür, ob Spieler nur wegen der "Kohle" oder aber auch für "ihren Verein" spielen und kämpfen. Man kann schon erkennen, dass inzwischen fast alle die Zeichen der Zeit erkannt haben. Es ist doch ganz klar, dass es Spieler wie Daniel Weiler, Franzi Reguengo oder Maik Rudolf sind, die den Sinn eines jeden Vereines repräsentieren: Sie geben das zurück was sie in ihrer Kindheit und Jugend von ihrem Verein bekommen haben. Mit viel Engagement, Herzblut, Identifikation und Stolz in einer Bezirksoberliga-Mannschaft spielen zu dürfen, geben sie alles was sie haben. Mit dieser Einstellung werden sie nicht nur beim Fussball, sondern auch im richtigen Leben Erfolg haben.

Natürlich ist die Aufgabe von Erfolgstrainer Manfred Seidel, diese jungen, unerfahrenen Spieler Bezirksoberliga-fähig zu machen, nicht einfach. Aber es ist der einzig sinnvolle Weg, um auch in den kommenden Spielzeiten wirtschaftlich zu arbeiten.

Abteilung Fussball



Klar brauchen wir fertige Spieler wie Torsten Hertz, Alex Stöger, Uwe Ampthor usw. um in der "Bundesliga der Kleinen" Sonntag für Sonntag zu bestehen. Aber eben nicht um jeden Preis. Wer in dieser Saison zu den Punktspielen geht, wird den Unterschied zu der vergangenen Spielsaison schon bemerken. So hervorragende Spieler wie Hans Meichert, Jürgen Köhler und Frankie Fischer, die uns vor dieser Saison verliessen bzw. ihre Laufbahn beendeten, sind nicht so ohne weiteres zu ersetzen. Aber gute Ansätze sind schon zu erkennen. Momentan stehen wir in der Tabelle in den unteren Regionen, aber wir sind sicher, dass wir am Ende wieder einen guten Mittelfeldplatz belegen. Zumal gerade die gestandenen, älteren Spieler noch eine Schippe drauflegen werden und "Urgestein" Andi Pfaff wieder ins Spielgeschehen eingreifen wird.

Ebenfalls positiv anzumerken ist das grosse Engagement der Spieler- (und Trainer) Frauen, die jeden Sonntag ihre Männer unterstützen und häufig hinter der Theke aushelfen. Ohne sie und Leuten wie Hennes Föll, Heinrich Helbach, Helmut Michel und einige andere würde auf der Insel nix laufen. Die Heimspiele wären Trauerspiele.

Viel Arbeit leistet auch der Spielausschuss mit Wilfried Hensel, "Fussballgott" Michael Humpel und "Co-Trainer" Hambo Lampert. Vom Spielbetrieb bis Trickotwäsche, von Bandenwerbung bis Pressearbeit. Der Spielausschuss ist immer aktiv. Ein besonderer Dank gilt da sicherlich "Cesar" Hensel, ohne dessen Untergrundarbeit wir dieses Jahr z. B. keinen Vorstand hätten. Er ist einfach unentbehrlich und hilft mit seinem grossen Sachverstand wo er nur kann.

Ein grosses Dankeschön geht auch an aktive 1.Mannschaftspieler wie Torsten Hertz, Sascha Bode, Uwe Ampthor und Eric Hensel, die seit einiger Zeit als Jugendtrainer bei der TSG tätig sind. Einfach vorbildlich. Mehr davon!

Abteilung Fußball



Aber was wäre die TSG Nieder-Erlenbach ohne unseren Emil? Diese Frage kann sich jeder selbst ganz leicht selbst beantworten. Aber Emil ist nicht nur für eine der schönsten Sportanlagen im Rhein-Main-Gebiet verantwortlich, er ist praktisch überall rund um den Fußball aktiv: Er realisiert Fahrten von Spielerfrauen, macht Donnerstag für Donnerstag zur Spielersitzung Essen, organisiert hier, bastelt dort. Emil tröstet, Emil kritisiert; manchmal schimpft er auch zu unrecht ... aber was wären wir ohne Dich Emil?

Danke dafür. Und bleibe uns noch lange erhalten.

Nicht vergessen möchten wir an dieser Stelle auch unsere Schiedsrichter, allen voran Willi Pfeiffer und Familie sowie Michi Kreuz, der in seinen jungen Jahren schon viel zum Vereinsleben beiträgt.

Abteilung Fussball



Einen wichtigen Part in der Fussballabteilung bilden noch die Reserve und das Soma-Team. Obwohl z. B. die Reserve so gut wie nie trainiert, belegt sie immer einen der vorderen Tabellenplätze. Um die Soma, die in der Vergangenheit leider manchmal sehr stiefmütterlich behandelt wurde, wird sich die Abteilung stärker bemühen und ihnen im Trainingsbetrieb im Zusammenspiel mit der Jugendabteilung entgegenkommen. Uns ist nämlich sehr daran gelegen, aus den 3 real existierenden Fussballabteilungen (Jugend, Erste, Soma) wieder eine homogene zu machen. Wie sich das für einen anständigen Verein gehört.

Am Ende möchten wir uns besonders bei zwei Menschen bedanken, die nun schon seit einigen Jahren den Aufstieg der Abteilung Fussball vorangetrieben haben: Trainer Manfred Seidel, der machen Leuten etwas zu ruhig erscheint, hat gerade eben mit dieser Art grossartige Arbeit mit unseren Spielern geleistet. Egal ob alter oder junger Spieler. Jeder sagt, das ist der beste Trainer, den er bisher hatte. Das sehen wir genauso.

Walter Eufinger hat mit seinem riesigen Engagement anfangs als Abteilungsleiter später als Sponsor, die TSG Nieder-Erlenbach zu dem gemacht, was wir heute sind. Überall wo er helfen kann, hilft er. Ohne wenn und aber. "Nicht reden - machen", lautet sein Motto. Ohne grosse Worte nur mit Taten. An ihm können sich viele Menschen ein Beispiel nehmen.

In diesem Sinne ein schönes Weihnachtsfest und wundervolles Millenium!

Rudi Laeger und Lothar Rudolf

PS.: Alle Spieler, Trainer und Offizielle möchten sich herzlich bei den Freunden, Sponsoren und Fans für die tolle Unterstützung im Jahr 1999 bedanken. Weiter so!

Fussball-Jugend



Mit einem C(o)up in das nächste Jahrtausend

Erlebniswelt „Jugendfussball bei der TSG“

Es ist gelungen - seit Jahren wurde akribisch daran gearbeitet. Stück für Stück an Aufbauarbeit wurde geleistet. Viel Engagement und ein hohes Mass an Leistungen investiert. Ein Ziel immer im Mittelpunkt stehend: Den Kindern und Jugendlichen im Bereich Jugendfussball ein qualitativ hochstehendes Angebot für jede Altersgruppe anbieten zu können.

Nun, einige werden anmerken, dass im letzten Jahr schon die Möglichkeit bestand von der G-Jugend (Bambini) bis zur A-Jugend, in dem Alter von 5-18 Jahren, bei der TSG „Fussball“ zu spielen. Richtig, aber noch nie konnten wir so eine hohe Qualität im sportpädagogischen Bereich anbieten wie zur Saison 1999/2000.

Hatten wir in der Vergangenheit schon das Glück in der Person von Wolfgang Köhler (B-Jugend) einen der besten Jugendtrainer im Rhein-Main-Gebiet in unseren Reihen zu haben, mit Bernd Müßig (E-Jugend) einen ausgebildeten Sportpädagogen mit Trainerlizenz, und seinen Partner Gerd Bindewald, für die hoffnungsvollen Talente zu gewinnen, in den Altersgruppen der F-Jugend und Bambinis mit Werner Reinhard und Thomas Holzinger sensible, engagierte und erfahrene Trainer zu besitzen, und mit Udo Binner, Heiko Schwander (Jugendleiter), Joachim Fröhlich und meiner Person im Bereich der D-Jugend, Trainer in den Reihen der TSG zu engagieren, welche Fussball „leben“ und von Jahrzehnten des aktiven Sports profitieren, so konnten wir nun für das kommende Jahrtausend noch weitere Trainer überzeugen in unserem Team mit einzusteigen.

Dank des unermüdlichen Engagement von Lothar Rudolph (stellvertr. Fussballabteilungsleiter) ist es gelungen mit Klaus Schleicher den wohl profiliertesten A-Jugendtrainer im Frankfurter Raum der letzten Jahren nun an „Bord“ zu haben.

Fussball-Jugend



Da wir in der Vergangenheit mit einigen Personen „Schiffbruch“ erlitten hatten, sind wir um so glücklicher, dass Klaus Schleicher den richtigen Kurs eingeschlagen hat und nun „Auf der Insel“ der TSG Niedererlenbach gelandet ist.

So etwas spricht sich natürlich in Sportkreisen sehr schnell herum, und so ist und war es keine grosse Überraschung, dass einige Jugendliche aus benachbarten Stadtteilen aufgrund des namhaften Trainers bei der TSG eine „neue sportliche Heimat“ gesucht und gefunden haben.

Klaus Schleicher konnte in einer relativ kurzen Zeit aus den unterschiedlichsten Spielertypen ein homogenes Team formen, die sich nicht nur auf dem Fussballfeld verstehen. Sportlich haben die A-Jugendlichen bereits für positive Überraschungen und Schlagzeilen gesorgt – die Zukunft hat begonnen...

Aktive Seniorenspieler für den Jugendbereich zu gewinnen, ist für jede Jugendfussballabteilung ein Traum. Unser Traum ging mit Sascha Bode und Erik Hensel (1.Mannschaft des Bezirksoberliga-Teams) in Erfüllung.

Sie übernahmen zugleich das „schwerste Amt“: Der C-Jugend in der Kreisliga (sozusagen die 2.Bundesliga) den Klassenerhalt zu sichern.

Trotz einiger ernüchternden Ergebnisse zu Beginn der Punktrunde sind wir optimistisch, dass die Mannschaft noch ihr Ziel erreichen kann, da demnächst mit gleichwertigen Gegnern die Stunden der „Wahrheit“ kommen werden. Viel Glück!

Sportlich ist der TSG-Jugendfussball auf einen positiven Weg. Das professionellste Team ist die B-Jugend. Diese Mannschaft spielt und zeigt einen hervorragenden, modernen, mit sehr viel technischen und taktischen Feinheiten ausgestatteten, Fussball. Für jeden „Fussballgourmet“ nicht nur ein Angebot, sondern ein „Muss“. Das Zuschauen lohnt sich immer. Die Spielzeiten sind Sonntag, 10.00 Uhr (nähere Angaben erteilt W.Köhler).

In den Bereichen von F-Jugend bis einschliesslich D-Jugend sind die sportlichen Ziele unterschiedlich ausgerichtet. Basis für die Zielsetzung ist jeweils die Akzeptanz des differenzierten Talentes eines Jeden und die Zusammensetzung der Mannschaft.

Fussball-Jugend



Erfreulich ist zu bemerken, dass jede Mannschaft bis dato die Erwartungen übertroffen hat. Weiter so!

Auch im nächsten Jahrtausend werden wir an unserem Selbstverständnis festhalten:

Sportlich hohe Ziele setzen, mit viel Engagement die Mannschaft auf die Zielerreichung ausrichten und dabei die einzelnen Talente optimal fördern.

Mit viel Geduld und Sensibilität soziale Einheiten bilden, die sich nicht nur auf dem Sportplatz als Einheit verstehen.

Erlebniswelt „Jugendfussball bei der TSG“ durch Aktivitäten auch ausserhalb des Sportplatzes für jeden Einzelnen zur einer unvergesslichen Lebensphase zu fixieren.

Dass wir in der Vergangenheit dieses Selbstverständnis auch „leben“ konnten, war nur durch den Einsatz und das Engagement von vielen Eltern möglich. Die Jugendfussballabteilung möchte sich auf diesem Weg bei den Eltern bedanken. In dem Bewusstsein, dass nur mit den Eltern die Ziele zu erreichen sind, wünschen und erhoffen wir uns auch für die Zukunft, dass wir weiterhin auf diese Unterstützung „bauen“ können.

Im Namen der Jugendfussballabteilung

Manfred Ries, stellvertr. Jugendleiter



Abteilung Gymnastik

Kinderturnen



Vereinsmeisterschaft der Abteilung Gymnastik am 28. Februar 99

Es war kein üblicher Tag in der Turnhalle. In der Mitte waren verschiedene Turngeräte aufgebaut, doch an beiden Seiten waren Zuschauerstühle positioniert. Während sich die ersten „kleinen“ Turner an den Geräten einturnten, wurden die Stühle von erwartungsvoll blickenden Eltern besetzt. Die Abteilung Gymnastik hatte unter dem Titel ‘Vereinsmeisterschaften’ Kinder, deren Familienangehörige und Freunde in die Turnhalle eingeladen. Wir haben ein Vorturnen der Kinder der verschiedenen Altersgruppen veranstaltet, um unseren Kindern die Möglichkeit zu geben, Ihr Können zu präsentieren.

Nach der Eröffnungshymne „Zeigt her Eure Füße, zeigt her Eure Schuh“ begann das Vorturnen unter den geschulten Augen zweier erfahrener Preisrichterinnen, welche die Turnübungen bewerteten.

Man merkte den Kindern die Anspannung an. Übungen, die an normalen Tagen problemlos absolviert werden, wollten nicht so recht gelingen. So wurde aus manchem Purzelbaum ein wackeliger Kopfstand mit anschliessendem Abrollen und der Streck sprung vom Kasten war nur selten zu sehen.

Bei den grösseren Mädchen verflog die Anspannung erst bei der mit Musik unterlegten Showeinlage, die dann mit viel Applaus begleitet wurde.

Ein herzliches Dankeschön nochmals an alle Übungsleiter für die tatkräftige Unterstützung und an die fleissigen Bäckerinnen, welche für die Pausen den obligatorischen Kuchen gespendet haben.

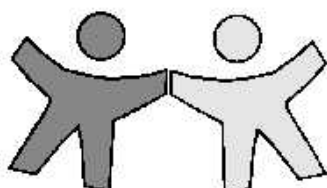
Alle Anspannung, Angst und Anstrengung waren bei der Urkundenverteilung vergessen und das Strahlen der Kinderaugen entschädigte die Helfer, Preisrichterinnen und Organisatoren für die Mühe.

Das nächste Kinderfest in der Abteilung findet – unter ganz anderen Rahmenbedingungen – am 19. März 2000 statt. Dieser Nachmittag soll die ganze Familie in eine Turn-Erlebniswelt eintauchen lassen.

Wir freuen uns mit Euch auf diesen Nachmittag und wünschen uns allen viel Spass.

Birgit Gehl, Jugendleiterin

Abteilung Gymnastik



Auch dieses Jahr hat die Abteilung Gymnastik mit viel Bravour am Stadtteilstfest den Getränkestand betreut.

Das Wetter hat es gut gemeint, so dass wir manchmal mit dem Zapfen nicht nachkamen, aber mit etwas Geduld bekam auch der Durstigste sein Bier.

Es hat allen Helfern viel Spass gemacht!

Auf diesem Weg nochmals allen Damen und Herren vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Unsere Ballettgruppen haben einen Querschnitt aus dem Märchen Dornröschen vorgeführt.

Die neugegründete Damengruppe Step-aerobic hat zu flotter Musik demonstriert wie es Mittwochabends in der Stunde zugeht.

Abteilung Gymnastik

Geräteturnen Mädchen



Freitags von 15.00 Uhr - 17.00 Uhr im Bürgerhaus

Im Juni diesen Jahres hatten wir die Möglichkeit mit einigen unserer Turnerinnen am Hessischen Landeskinderturnfest in Wiesbaden teilzunehmen. Am Samstag reisten wir im Kleinbus der TSG nach Wiesbaden und bezogen dort unser Quartier in der Adalbert-Stifter-Schule. Anschliessend nahmen wir an der Eröffnungsveranstaltung teil und vergnügten uns auf dem Turnfestgelände. Abends besuchten wir die Turnerjugendfete, auf der Vorführungen aus verschiedenen sportlichen Bereichen geboten wurden. Nach einer unruhigen Nacht konnten die Mädchen am Sonntag, dem Wettkampftag, ihr Können vor den Augen von sehr streng wertenden Kampfrichtern unter Beweis stellen. Trotz den recht chaotischen Zuständen in der Wettkampfhalle (viele Turnerinnen auf kleinem Raum und eigenwillige Organisation) konnten unsere Turnerinnen mit ihren Leistungen zufrieden sein. In der Altersklasse der 9-10jährigen (in dem die Schwierigkeitsstufen A3 und A4 geturnt wurden) erreichte Nora Möritz den 297. und Isa Bobrowski den 301. Rang. Sonja Lanz konnte den 305. und Vanessa Sell den 320. Platz für sich verbuchen. Bei den 11-12jährigen der Stufe A4 belegte Kathrin Borchert den 79. Platz. Freya Edebohls erreichte in der gleichen Altersklasse, allerdings in einem Wettkampf, in dem neben der A4 auch schon die A5 geturnt werden konnte, den 107. Rang.

Nach dem Wettkampf erkundeten wir die Wiesbadener Innenstadt, später stand dann die Abschlussveranstaltung im Stadion auf dem Programm. Am späten Nachmittag traten wir den Rückweg nach Frankfurt an. Alles in allem hatten wir viel Spass auf dem Turnfest und würden ein Ereignis wie dieses gerne wiederholen.

Wenn Ihr Lust bekommen habt, beim Geräteturnen mitzumachen seid Ihr zu einem Schnupperturnen herzlich eingeladen. Wir sind immer auf der Suche nach neuen Turnbegeisterten und freuen uns über jedes neue Gesicht im Training. Also schaut vorbei!

Falls Ihr noch Fragen habt stehen wir Euch gerne zur Verfügung!

Sivia Weiland und Martin Pinzga

Abteilung Gymnastik

Ballett



Jeden Donnerstagnachmittag trifft sich die Ballettgruppe der TSG Nieder-Erlenbach im Bürgerhaus. Unter der fachkundigen Anleitung der Ballettpädagoginnen, Frau Mell geb. Czarny und Frau Mrokwa üben sich zur Zeit etwa 35 Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 17 Jahren im klassischen Ballett, aufgeteilt in 4 Altersgruppen.

Mit grossem Erfolg wurde am 14. März diesen Jahres im Bürgerhaus das Ballettmärchen „Dornröschen“ aufgeführt. Vor dem fast ausverkauften Saal tanzten die Kinder unter Leitung von Frau Czarny in drei Akten die etwas abgewandelte und in unsere heutige Zeit versetzte Geschichte der schönen Prinzessin, die an ihrem 18. Geburtstag von einer bösen Fee in einen 100-jährigen Schlaf versetzt wurde. Die Choreographie von Frau Mrokwa, die Vielzahl der fantasiereichen Kostüme und vor allem die Freude und Begeisterung aller Mitwirkenden, grossen und kleinen Balletttänzerinnen haben dann auch dazu geführt, dass unsere Ballettgruppe einen grossen Zulauf an Neuanfängern hatte.



Für das laufende Jahr ist noch eine kleine „Weihnachtsgala“ anlässlich der Weihnachtsfeier für die Kinder und Eltern der Ballettgruppe geplant. Auch wenn die Weihnachtsfeier eher intern ist, so wollen wir allen Freunden und Interessierten die Gelegenheit geben, die Vorführung zu sehen. Wir werden den Termin rechtzeitig bekanntgeben.

Die nächste grosse öffentliche Veranstaltung wird im Mai 2000 stattfinden. Das genaue Thema wollen wir noch etwas geheim halten, aber die Vorbereitungen laufen bereits jetzt auf Hochtouren. Kostüme sind zum grossen Teil schon fertiggestellt und die Kinder studieren bereits einzelne Tänze ein.

Die Ballettgruppe nimmt Kinder ab 5 Jahren auf. Die Übungsstunden sind donnerstags Nachmittags je nach Alter 15.00, 16.00 oder 17.00 Uhr. Die Kosten für den Unterricht betragen zusätzlich zur TSG Mitgliedschaft 20,-- DM pro Kind und Monat.

Für Fragen stehen Claudia Vedder und Brigitte Rottmair jederzeit zur Verfügung.

Abteilung Leichtathletik



Zum Jahresende möchte ich Sie über unsere Aktivitäten im Jahre 1999 informieren.

Die Kindergruppe nahm an einem Hallenwettkampf sowie am diesjährigen Gaukindertreffen teil und zeigte an beiden Veranstaltungen gute sportliche Leistungen. Das allgemeine Kindertraining findet dienstags im Bürgerhaus statt. Die Kinderleistungsgruppe trainiert montags und donnerstags in der Leichtathletikhalle Frankfurt. Übungsleiterin der Kinder ist Frau Ulricke Häger.

Die Schülerinnen der Klasse 10 bis 14 Jahre nahmen an mehreren Sportveranstaltungen mit sehr guten Ergebnissen teil.

Am Gaukindertreffen siegte die 4 X 75m Staffel mit Elisabeth Berger, Katrin Magerhans, Katrin Steineke und Monique Hundshagen.

Beim Hessischen Landeskinderturnfest in Wiesbaden vom 26.-27.6.1999 konnte in der Klasse W 14 Elisabeth Berger mit 1381 Punkten im 3-Kampf den 1. Platz belegen.

Im gleichen Wettkampf belegte Katrin Magerhans den 2. Platz mit 1370 Punkten,

Katrin Steineke wurde mit 1226 Punkten 5., 14. Katharina Müller, 15. Janina Kreutz und 18. Jessica Köhler. In der Klasse W 12 wurde Monique Hundshagen mit 1139 Punkten Zehnte.

Die Kreismehrkampfmeisterschaften gewann Elisabeth Berger mit diesen Einzelleistungen: Hochsprung: 1,45 m; Weitsprung: 4,60 m; Kugelstossen: 8,52 m und im 75m lauf: 10,52 sec.

Bei den Jugendlichen konnten wir durch Gundula von Backhaus einen Hessischen Meistertitel in Rüsselsheim erringen. Gundula wurde Hessische Meisterin über 400m Hürden in der Zeit von 1;08,39 min. Über die 100m Hürden Distanz wurde sie in 17,12sec. dritte. Ausserdem belegte sie mit 32,26 m im Speerwurf den 7.Platz.

Mit Willi Herzberger, Wolfgang Kreutz und Helmut Kreutz konnte bei den Süddeutschen Mehrkampfmeisterschaften im 5-Kampf der 3. Platz in der Mannschaftswertung errungen werden.

Bei den Hessischen Mehrkampfmeisterschaften in Steinbach wurde Helmut Kreutz Dritter in der Altersklasse M 45, sein Bruder Wolfgang belegte den 4.Platz. Willi Herzberger wurde Dritter in der Altersklasse M 40.

Abteilung Leichtathletik



Am Weidigbergturnfest in Butzbach belegte Helmut Kreuz im 3-Kampf den 1. Platz, Wolfgang Kreuz wurde hier Zweiter.

Zu seinem 80. Geburtstag möchte ich unserem aktiven Mitglied Herrn Hans Petith recht herzlich gratulieren.

Wir wünschen ihm Gesundheit und noch viele glückliche und frohe Jahre.

Im nächsten Jahr findet am 12.03.2000 das 7. Senioren-Hallensportfest statt.

Am 1. Mai 2000 ist der 18. Volkslauf in Nieder-Erlenbach.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie an einer der Veranstaltungen begrüßen dürften.

Heinz Labisch

Abteilungsleiter

Abteilung Radtouristik

Der Bericht der Abteilung Radtouristik lag bis Redaktionsschluss (01.12.1999) nicht vor.

Abteilung Tischtennis



Damen u. Herren

An der vergangenen Verbandsrunde 1998/99 nahm die TT-Abteilung mit 1 Damen-, 3 Herren- u. 1 Jugendmannschaft teil.

Die Damenmannschaft gewann mit deutlichen Abstand zur zweitplatzierten Mannschaft die Meisterschaft in der Kreisliga. Massgeblich hierzu beigetragen hat unsere Jugendleiterin und seit Jahren beste Spielerin in der Abteilung: Regina Laeger. Ein Aufstieg in die Bezirksklasse blieb den Damen jedoch satzungsgemäss verwehrt, da sie zu Saisonbeginn auf Ihr Startrecht in der Bezirksklasse verzichtet hatten. Vielleicht klappt es ja in der aktuellen Saison.

Die 1. Herrenmannschaft belegte in der 1. Kreisklasse nach einer schwachen Vorrunde, einen nach allen Seiten ausgeglichenen 6. Platz. Das betrifft sowohl das Ergebnis von 12:12 Punkten und 122:122 Spielen, als auch die ausgeglichenen Leistungszahlen der einzelnen Akteure. Insbesondere hat aber zu diesem Ergebnis beigetragen, dass die Mannschaft die gesamte Rückrunde fast ohne Ersatz auskommen konnte, da sie bis auf eine Ausnahme immer komplett zu den Spielen antrat. Die Mannschaft wird deshalb unverändert in die nächste Saison 1999/2000 starten. Ziel ist es wiederum, einen guten Mittelplatz zu erreichen. Die Chancen hierfür stehen nicht schlecht, da sich die Ergebnisse im hinteren Paarkreuz (Anm. d. Red.: die Positionen 5./6. in einer 6er-Mannschaft; gestellt wird nach Spielstärke zu Beginn einer Halbserie.) deutlich verbessert haben und im mittleren sowie im vorderen Paarkreuz konstant geblieben sind.

Die 2. Herrenmannschaft hat eine insgesamt schwierige Saison zu Ende gebracht. Diese begann und endete mit ungewöhnlich vielen Ausfällen wegen Urlaub, Krankheit und Verhinderungen aufgrund von Geschäftsreisen. Trotzdem konnte die 2. Kreisklasse gehalten werden, wenn auch mit einem vorletzten Platz. Hierfür ist insbesondere den zahlreichen Aushilfen von Spielern der 3. Herrenmannschaft zu danken.

Abteilung Tischtennis



Da sich die Rahmenbedingungen seit Jahren bei „unseren alten Herren“ nicht geändert haben, ist die Aussicht der 2. Mannschaft für die nächste Saison spannend. Wir hoffen aber, dass die Ausfälle geringer sein werden als in der vorangegangenen Saison, und damit das Ergebnis erfahrungsgemäss besser ausfällt.

Die 3. Herrenmannschaft belegte mit dem 8. von 11 Plätzen, einen hinteren Mittelplatz. Ein Platz im Mittelfeld ist auch das sportliche Ziel für die kommende Saison.

Während die 1. und 2. Mannschaft bestrebt ist, mit der gleichen Besetzung zu den Spielen anzutreten, verfügt die Damen u. die 3. Herrenmannschaft über ein grösseres Spieler/innenreservoir, das reihum eingesetzt wird. So können die Mannschaften in der kommenden Saison den Ausfall von einigen Spieler/innen wegen anderweitigen Verpflichtungen wie Bundeswehr, auswärtiges Studium und anderem, wohl locker verkraften.

Training ist für die Damen u. Herren einmal wöchentlich, jeweils am Donnerstag, von 19.30 Uhr bis ca. 23.00 Uhr im Bürgerhaus Nieder-Erlenbach. Anschliessend folgt ein „Trainingsreview“ in gemütlicher Runde beim Italiener (Pizzeria) in Massenheim. Interessenten sind bei Sport und Spass jederzeit willkommen.

Neben der Verbandsrunde gibt es im TT-Sport noch jede Menge Turniere an denen man teilnehmen kann.

An der aktuellen Kreiseinzelmeisterschaft nahmen lediglich Regina Laeger und Christiane Zeidler teil. Sie belegten zusammen den 2. Platz im Doppel. Regina einen 4. Platz im Einzel.

An dem schon traditionell von uns besuchten Mix-Turnier in Sossenheim nahmen Regina Laeger, Oliver Knährich sowie Anja Weichtmann, Michael Schmiegl teil. Während letzte bei den Gruppenspielen mit einem 3. Platz ausscheiden mussten, erreichten Regina u. Oliver das Halbfinale.

Abteilung Tischtennis



Einziges Turnier-Plichtveranstaltung neben der Meisterschaftsrunde ist beim TT die Pokalrunde. Die Herren- u. die Jugendmannschaft schieden bereits in den Vorrunden aus. Die Damen erreichten das Finale, mussten sich aber deutlich dem überraschend starken Gegner geschlagen geben.

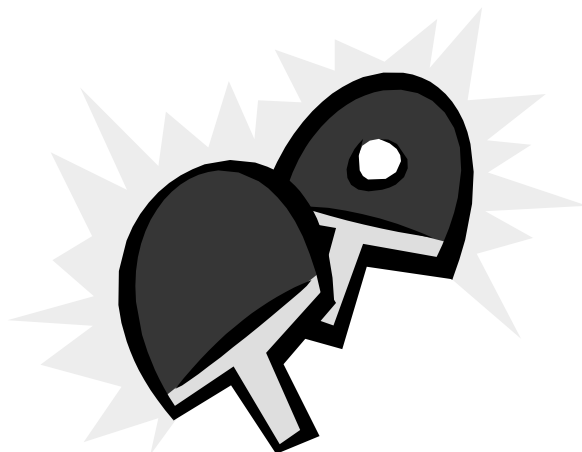
Soweit das Sportliche. Damit beim Sport die Geselligkeit nicht Schaden leidet, veranstalten wir einmal jährlich ein Wanderwochenende, diesmal eine Wandertour im Hintertaunus. In den Sommerferien treffen wir uns, wenn die Halle geschlossen ist, zur Trainingszeit alternativ beim Grillen, Spielen und Schwätzen im Park hinter dem Bürgerhaus. Anfang Februar findet unsere Weihnachts-/Faschingsfeier im Vereinsheim „Auf der Insel“ statt.

Veranstaltungen, Sportliches und weiteres Wissenswerte über uns kann man auch im Internet unter

<http://www.tsg-nieder-erlenbach.de/tischtennis> abrufen

Fragen können auch formuliert und als e-Mail an die Adresse SCHMIEG.WAGNER@T-ONLINE.DE gesandt werden.

Michael Schmieg



Abteilung Tischtennis



Schüler/Jugend

Nach Abschluss der Verbandsrunde 1998/99 belegte unsere Jugendmannschaft einen mittleren Platz in der Tabelle. In Anbetracht der Tatsache, dass die meisten Spieler/innen vom Alter her bei den Schülern hätten spielen können, ist dieses Ergebnis äusserst bemerkenswert. Zu verdanken ist der gute Tabellenplatz der Spielern Christoph Scheckel und Karsten Pfeiffer, die durch Ihre positiven Spielverhältnisse massgeblich dazu beigetragen haben. Aber auch die übrigen Mitspieler, wie Michael Kiessl, der die Mannschaft inzwischen verlassen hat, Alexander Werth und Patrick Backhove zeigten grossen Einsatz an den Tischen. Emilie Reimuth, das einzige Mädchen in der Mannschaft, konnte sich ebenfalls gegen die wesentlich älteren Gegner behaupten.

Wie bei den Erwachsenen, wird auch bei der Jugend auf geselliges Beisammensein grossen Wert gelegt. Nach Auswärtsspielen, egal ob gewonnen oder verloren, ist es der Betreuerin zur Pflicht geworden, in allseits bekannte Fast-Food-„Restaurants“ einzukehren.

Zu unseren TT-fremden Aktivitäten zählen ausserdem Zeltfreizeiten, Radtouren und Besuche der Eisbahn.

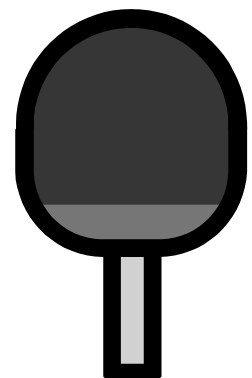
Das Schüler- u. Jugendtraining findet montags und donnerstags jeweils von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr statt.

Wer Interesse hat, einfach mit Sportkleidung vorbeikommen, Freund oder Freundin mitbringen und mitmachen. Wir haben wenn erforderlich auch den einen oder anderen TT-Schläger zum ausleihen.

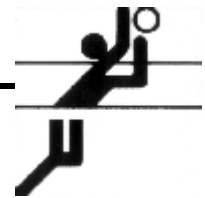
Weitere Details können gerne bei mir erfragt werden.

Regina Laeger

Jugendleiterin



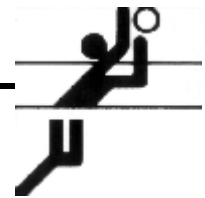
Abteilung Volleyball



In der Abteilung Volleyball hat sich gegenüber der letzten Saison einiges geändert. Unsere weibliche B-Jugend hat während der Saison 1998/1999 das Handtuch geworfen und konnte keine 6 Spielerinnen zu den noch auszutragenden Spielen aufstellen. Einige Spielerinnen sind nach Saisonende zu dem Nachbarverein TV Kalbach gewechselt, andere haben die Sportart gewechselt oder aufgehört. Wir bedauern dieses Verhalten sehr, müssen es leider akzeptieren. Um so erfreulicher ist, dass wir seit April 1999 eine gemischte (Mädchen und Jungen) Jugend aufbauen. Alle Kinder sind zwischen 7-10 Jahre alt und werden von Kai Krüger trainiert. Wie nehmen gern noch weitere interessierte Kinder auf, schaut einfach mal vorbei, die Trainingszeiten sind Mittwochs von 18.30h – 19.30h im Bürgerhaus Nieder-Erlenbach. Vorkenntnisse vom Volleyballspiel sind nicht erforderlich.

Ähnlich wie unsere weibliche Jugend hat auch unsere Damenmannschaft die TSG Nieder-Erlenbach, nach Abschluss der Saison 98/99 (3. Platz in der Kreisklasse) verlassen. Die Mädels sind geschlossen nach Maintal Bischofsheim gewechselt und können dort in der Kreisliga spielen. Der Hauptgrund des Vereinswechsels war der Weggang unseres langjährigen hervorragenden Trainers Götz Steinfeld. Götz trainierte nicht nur unsere Damenmannschaft sondern auch beide Herrenteams. Leider ist es uns bis heute nicht gelungen einen neuen Trainer zu finden. Wer interessiert ist bzw. jemanden kennt, der eine Herrenbezirksligamannschaft trainieren möchte, bitte mit Hans Michel in Verbindung setzen. Nachdem wir in der letzten Saison 98/99 noch zwei Herrenmannschaften in der Kreisklasse und in der Bezirksliga gemeldet hatten und beide Teams einen Mittelplatz belegten, wurde in dieser noch jungen Saison 1 Herrenbezirksligamannschaft gemeldet. Momentan haben wir weniger Probleme mit der Quantität als mit der Qualität. Sicherlich wird die Abstimmung immer besser, so dass wir auch erfolgreiche Spiele liefern.

Abteilung Volleyball



Unsere Damen Gaurundenmannschaft belegte in der Saison 98/99 einen hervorragenden 3. Platz.

Auch hier haben einige erfahrene und langjährige Volleyballerinnen aus verschiedenen Gründen Ihre Volleyballschuhe an den Nagel gehängt. Glücklicherweise wurden etliche junge Damen gefunden, um das geschwächte Team zu verstärken. In der neuen Saison 99/00 wurden bereits die beiden ersten Spiele gewonnen. Weiter so!

Die Abteilung Volleyball möchte sich bei allen Spieler/-innen bedanken, die uns lange Jahre unterstützten sportlich erfolgreich zu sein und jedes Jahr ein grossartiges Freiluftturnier in Nieder-Erlenbach zu veranstalten.

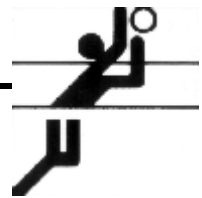
Das 23. Volleyball-Freiluftturnier am 19. und 20.06.99 war sportlich gesehen ein voller Erfolg. Bei guten äusseren Bedingungen und einer tollen Atmosphäre wurden spannende und faire Spiele ausgetragen.

Wir freuen uns immer wieder über die Teilnahme von treuen Vereinen aus Nah und Fern. Unsere Freunde aus Birmingham besuchten unser Turnier zum 17. mal in Folge und konnten den im Jahr 1998 gewonnenen Pokal in der Kategorie Herren A erfolgreich verteidigen. Eine erneute Übergabe des Wanderpokals fand nicht statt, da das Team aus Birmingham den Pokal in England liess (das zeugt von Selbstvertrauen und Siegeswillen).

In diesem Jahr mussten wir sehr vielen Teams eine Absage erteilen, da aus Zeit- und Platzgründen nur eine begrenzte Anzahl von Mannschaften zugelassen werden konnte. Eine Änderung des Spielmodus wird im nächsten Jahr erforderlich sein, da die Zählweise und auch einige andere Regeln ab dieser Saison geändert wurden.

Die Abteilung Volleyball freut sich auf Ihren Besuch am 17./18.06.2000 zu unserem 24. Volleyball- Freiluftturnier am Freizeitgelände „An den Bergen“.

Abteilung Volleyball



Zum Schluss möchten wir unsere Trainingszeiten der einzelnen Gruppen nennen:

Montag	20:00 - 22:00 Uhr	Herren (Bezirksliga)
Dienstag	20:30 - 22:00 Uhr	Damen (Gaurunde)
Mittwoch	18:30 - 19:30 Uhr	Jugend (Mädchen und Jungen)
	20:00 - 22:00 Uhr	Herren (Bezirksliga)

Jede/r Interessent/in ist herzlich willkommen. Einfach kommen und mitmachen. Vorkenntnisse und Spielpraxis sind wünschenswert aber nicht für jede oben genannte Gruppe Bedingung.

Die Abteilung Volleyball wünscht Ihnen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das neue Jahrtausend!

Hans Michel

Abteilungsleiter

Abteilung Wandern



Wieder einmal sollen die TSG-Abteilungen über ihre Tätigkeiten (sicher auch Leistungen und Erfolge) berichten.

Bei unserer Abteilung ist aber einfach nur „Wandern angesagt. 10 Touren, in den verschiedensten Gegenden des Hessenslandes, sind „gelaufen“.

Daran teilgenommen haben 252 Personen.

Nicht vergessen sollen wir die 4-Tage-Tour auf dem fränkischen Rotweinwanderweg. Die 12 Teilnehmer wurden von A. Hortig geführt.

I. Hamel

W A N D E R P L A N 2 0 0 0

30. Januar	Frankfurt-Bergen Führung: Hamel	ca. 12 - 13 KM
27. Februar	Kronberg/Ts. Führung: Hortig	ca. 14 KM
26. März	Rheingau Führung: Kuhlmei	ca. 17 KM
30. April	Bad Münster am Stein Führung: Hortig (mit Bus)	ca. 18 KM
28. Mai	Knüllwald Führung: Fritsch-Weigelt	ca. 18 KM
02. Juli	Seligenstadt Führung: Sölter	ca. 18 KM
30. Juli	Spessart Führung: Herzig	ca. 18 KM
27. August	Glauburg/Vogelsberg Führung: Hortig	ca. 18 KM

Abteilung Wandern



22. - 24. September	Hunsrück Führung: Nischke/Pfeiff	ca. 20 KM/ca. 12 KM
29. Oktober	Ingelheim Führung: Poka	ca. 18 KM
26. November	Taunus Führung: Assmann	ca. 14 KM
17. Dezember	Taunus Führung: Berka anschliessend Adventskaffee in der „Erholung“ in Nieder-Erlenbach	ca. 12 KM

Sonderveranstaltungen 2000

17. März	Dia- und Filmabend in der Erholung, 19.30 Uhr	
22. - 25. Juni	4-Tage-Tour Altmühltal Führung: Becker	
19. Oktober	Wanderplan-Besprechung in der Erholung, 19.30 Uhr	
26. Dezember	Brandoberndorf Führung: Hörl	ca. 14 KM

Auf die einzelnen Wanderungen wird durch Aushang monatlich nochmals hingewiesen. Jede interessierte Person kann an den Wanderungen teilnehmen.

Versicherungsschutz haben nur die Mitglieder der TSG.

Zum Schluss...



Die Berichte in diesem Heft wurden von den einzelnen Abteilungen der TSG 1888 Nieder-Erlenbach e.V. geschrieben. Sie geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Sollten Sie irgendwelche Anregungen und/oder Wünsche für die Gestaltung „unserer“ Nachrichten haben wenden Sie sich bitte kurz und schriftlich an die Geschäftsstelle, denn wir glauben „unsere TSG-Nachrichten“ sollten auch Ihre TSG-Nachrichten sein.

Wir bedanken uns bei den Abteilungen für die gute Zusammenarbeit.

Ein Aufruf an alle, die gerne Ihre Werbung hier im Heft plazieren möchten:

Wenden Sie sich diesbezüglich an die Redaktion oder Geschäftsstelle, die Ihnen gerne die aktuellen Preise mitteilt und auch bei der Gestaltung Ihrer Anzeige hilft.

Druckfehler

Wenn Sie einen Druckfehler finden, bitte bedenken Sie, dass er beabsichtigt war. Die TSG-Redaktion ist bemüht, für jeden etwas zu bringen und es gibt immer Leute, die nach Fehlern suchen.



„...am Ende.“

Herausgeber:

TSG 1888 Nieder-Erlenbach e.V.
Geschäftsstelle
Alt-Erlenbach 42
60437 Frankfurt
☎ 06101-42274

Redaktion:

Martin Gritschke für den
geschäftsführenden Vorstand

Frohe Weihnachten

ein gesundes und gutes Jahr 2000
wünschen wir allen Mitgliedern und
Nieder-Erlenbachern



mit einem herzlichen „Dankeschön“
all unseren guten Geistern im Verein.